



1662

## Auf meines Seelen-Herrschers Verspott-und Verspeyung 96

Catharina Regina von Greiffenberg

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Auf meines Seelen-Herrschers Verspott-und Verspeyung 96" (1662). *Poetry*. 2825.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2825](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2825)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## **Auf meines schönsten Seelen-Herrschers Verspott-und Verspeyung**

Du reiner Gottheit-Glantz / den gar die Seraphinnen  
sich unbedecket selbst / zu loben / wagen nicht!  
wird mit dem Sündenschlamm / dem Speichel / hie verpicht  
die Quell der Reinigkeit / lässt sich mit Koht umrinnen /  
in dem am Thabor vor die Göttlich Schön' erschienen.  
Der Höllen Vnflat jetzt das Drachen-Gifft anricht /  
er schießt jetzt seinen Strahl in unser Lebens-Liecht.  
Noch pflüget Gottes Lieb' im Speyungs-Meer zu brinnen.  
Ach wesentliche Ehr der selbstest Göttlichkeit!  
wie kanst des Spottes du doch fähig seyn / und dulden?  
es ist kein' Eusserung der Liebes-Macht zu weit /  
und nichts unleidenlich so Gott-gleich-grossen Hulden.  
Je mehr die Göttlichkeit die Strahlen in sich rückt /  
je mehrer deren Krafft aus deinem Leiden blickt.